

PRESSE-INFO

Nachhaltig reisen in Niedersachsen

Naturnahe, umweltbewusste und authentische Erlebnisse

Hannover, im März 2025. Geschützte Lebensräume bieten Natur pur, immer mehr Regionalmarken und Tourismusanbieter haben den ökologischen Fußabdruck im Blick: So geht nachhaltiges Reisen in Niedersachsen. Zwei Nationalparks, zwei Biosphärenreservate und mehr als ein Dutzend Naturparks locken mit einzigartigen Landschaften, ihrer Artenvielfalt und nachhaltigen Angeboten Besucher ins zweitgrößte Bundesland.

Nationalparks

Das Wattenmeer, weltweit einzigartiger Lebensraum zwischen Land und Meer, ist nicht nur Nationalpark, sondern seit 2009 auch UNESCO Weltnaturerbe. Insgesamt 18 Nationalparkhäuser und -zentren sowie ein Nationalpark-Feuerschiff, die ‚Borkumriff‘ – einzigartig in Deutschland – informieren über diese Landschaft, in der sich Seehunde, Austernfischer, Krabben, Muscheln und tausende weitere Tierarten tummeln. Wattführungen bieten lebendige Einblicke in diesen Lebensraum. Gleiches gilt für die rund 250 Veranstaltungen im Rahmen der Zugvogeltage im Oktober, wenn abertausende Vögel auf ihrem Weg in den Süden hier rasten.

Der Nationalpark Harz bietet Lebensraum für typische Waldbewohner wie Luchs und Wildkatze, Schwarzspecht und Uhu, Schwarz- und Rotwild. Nicht nur im Besucherzentrum TorfHaus und im Nationalparkhaus Sankt Andreasberg können sich Besucher einen Überblick verschaffen. Auch das Haus der Natur in Bad Harzburg informiert über den größten Waldnationalpark Deutschlands und im Baumwipfelpfad gleich daneben gibt es Einblicke in den Lebensraum Wald aus der Vogelnestperspektive. Aufmerksamen Beobachtern fallen die Veränderungen des Waldes auf: Die Initiative „Der Wald ruft“ informiert die Gäste über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald und vermittelt Hintergründe und Maßnahmen.

Biosphärenreservate und Naturparks

Seit 1997 ist die länderübergreifende „Flusslandschaft Elbe“ ganz offiziell Biosphärenreservat der UNESCO. Damit wurden auch die niedersächsischen Elbtalauen im Osten des Bundeslandes zur Modellregion für nachhaltige Entwicklung. Das Biosphärium Elbtalau in Bleckede beherbergt ein Informationszentrum, in dem Besucher alles über diese ursprüngliche Auenlandschaft erfahren können. 2023 wurde auch das Biosphärenreservat Drömling zu den länderübergreifenden Reservaten der UNESCO anerkannt. Das Gebiet liegt in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg und umfasst allein in Niedersachsen 11.150 Hektar Fläche. Naturbeobachter, Wanderer und Radfahrer schätzen auch

die 14 niedersächsischen Naturparks, beispielsweise das Steinhuder Meer. Am größten See Nordwestdeutschlands bieten sich nicht nur zu Wasser einmalige Erlebnisse. Und der Natur- und Geopark Terra.Vita im Osnabrücker Land umfasst nicht nur über 100 Naturdenkmale, sondern macht auch erdgeschichtliche und geologische Phänomene sichtbar.

Aktiv in der Natur

Wanderer erleben in der Natur auch ausgezeichnete Wanderrouen – egal ob mehrtägige Wanderung oder schneller Spaziergang. Wer per Drahtesel die Landschaft entdecken möchte, findet mit Elberadweg und Weser-Radweg gleich zwei der beliebtesten deutschen Fernradwege in Niedersachsen. Ein Netz aus über 150 Ladestationen für E-Bikes und Pedelecs verspricht eine erfolgreiche Fahrt in der Mittelweser. Kanuten können auf 6.500 Kilometern die Natur vom Wasser aus erkunden. In der Biosphärenregion des Niedersächsischen Wattenmeers kann man sich zudem mit den Biosphären-Bikes - Lastenfahrrädern mit Elektroantrieb - umweltfreundlich fortbewegen.

Umwelt- und Klimaschutz

Kein anderes Bundesland bietet so viele autofreie Zonen wie Niedersachsen: von den Ostfriesischen Inseln Baltrum, Juist, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge bis zum autofreien 23.440 Hektar großen Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Sie alle setzen auf Fahrräder und Pferdekutschen als klimafreundliche Alternative. Aber auch die An- und Abreise wird Gästen in Niedersachsen emissionsarm angeboten. Ein kostenloses Netz von Shuttlebussen führt Entdecker in den Naturpark Lüneburger Heide und mit dem Elb-Shuttle können Gäste von Mai bis Oktober kostenfrei den Radwanderbus entlang der Elbe nutzen. Wen wundert es da noch, dass sich das erste Bioenergiedorf in Niedersachsen befindet? Seit 2005 ist Jühnde der erste Ort Deutschlands, der seinen Energiebedarf vollständig aus regenerativen Quellen deckt und dieses Wissen gerne teilt – ein Bioenergiedorf zum Nachvollziehen. Radler erfahren auf der EnergieRoute im Aller-Leine-Tal auf 100 Kilometern und an 44 Energiestationen alles über die Energiewende sowie über nachhaltige Energienutzung und -gewinnung in der Region. Und auf dem 42 Kilometer langen Rundradweg KlimaTour im Teufelsmoor lernen Besucher an neun Stationen verschiedene Phänomene kennen, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen. Von der Stadt Hannover aus kann man dem 24 Kilometer langen theatralen Klima-Pilgerpfad entlang der Ihme folgen.

Authentisch und regional

Bad Essen ermöglicht dem Gast als erstes Cittaslow-Mitglied Niedersachsens, bewusst und entschleunigt Kultur und Kulinarik zu genießen und zertifizierte Regionalmarken wie „Typisch Harz“ oder „Echt! Solling-Vogler-Region“ bieten authentische Spezialitäten. Allen gemeinsam ist: Kurze Lieferwege unterstützen nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern helfen aktiv beim Klimaschutz. In der Adventszeit bietet der Weihnachtsmarkt im Wittmunder Wald ein

nachhaltiges Konzept mit regionalen Ausstellern, umweltfreundlichem Mehrwegsystem und kostenlosem Shuttle-Service.

Weitere Informationen zum Natururlaub: www.reiseland-niedersachsen.de

Bildmaterial: www.niedersachsen-bilder.de

Tagesaktuelle Nachrichten aus dem niedersächsischen Tourismus:

www.presse-niedersachsen.de

WEITERE INFORMATIONEN

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN)

Renate Rebmann

Essener Str. 1 | 30173 Hannover

T 0511 | 270 488 16

presse@tourismusniedersachsen.de